



Fürstenwalder Lokales Bündnis für Familie

Newsletter 2/2007

Spielende Erwachsene – Wanderausstellung „Spielen, lesen und gesund aufwachsen in der Familie“ in der KUFA +++ mehr Generationen in Nord – bald ein Mehrgenerationenhaus? +++ familienfreundlichste Gemeinde Brandenburgs – gehört Fürstenwalde dazu? +++ Wissen was wo: Familienkatalog erscheint demnächst +++ Lokales Bündnis für Mission Olympic: Kita-Kinder bewegen sich beim Kinderturntag

Spielende Erwachsene – Wanderausstellung „Spielen, lesen und gesund aufwachsen in der Familie“ in der KUFA

Dem Lokalen Bündnis für Familie Fürstenwalde ist es gelungen, die Wanderausstellung Spielen, lesen und gesund aufwachsen in der Familie in unsere Stadt zu holen. Diese bemerkenswerte Ausstellung, für die die Familienministerin Dagmar Ziegler und Bürgermeister Manfred Reim die Schirmherrschaft übernommen haben, ist in der Kulturfabrik und der Stadtbibliothek zu sehen. Die Ausstellung ist ein Projekt der Landesarbeitsgemeinschaft Familienbildung unter dem Dach der AWO.

Die Ausstellung zeigt eine Sammlung von ausgewähltem Spielzeug, das die kindliche Entwicklung besonders fördert und von Pädagogen, Psychologen und weiteren Fachleuten empfohlen wird. Kleinkindspielzeug, Bausteine, Gesellschaftsspiele, Puzzle bis hin zu Bewegungsspielen, Konstruktionskästen, Büchern und CD-ROMs werden vorgestellt.

Seit dem **10. September und noch bis zum 10. November 2007 ist die Ausstellung montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr** im Atelier in der Kulturfabrik **geöffnet**. Auch außerhalb der Öffnungszeiten können Führungen gebucht werden. Anmeldungen werden im Kinderladen unter der Telefonnummer 310891 entgegen genommen. Empfehlenswerte Bücher, DVDs und CD-ROMs können auch zu den Öffnungszeiten direkt in der Bibliothek ausprobiert werden.

Gedacht ist die Ausstellung einerseits für Eltern und Großeltern, die mit ihren Kindern und Enkelkindern spielen und dabei noch mehr Anregungen erhalten wollen.

Andererseits richtet sie sich an pädagogische Fachkräfte und Multiplikatoren, die z.B. fachkundig über den Kauf von Spielen und Spielgeräten entscheiden sollen. Deshalb haben sich schon einige Sozialarbeiter- und Erzieherteams entschlossen, ihre Teamsitzung oder Arbeitsberatung direkt in der Ausstellung durchzuführen. Birgit Paul, Leiterin der Stadtbibliothek, nimmt dazu unter der Nummer (03361) 557-232 noch spezielle Wünsche entgegen.



Das Beste an der Ausstellung: Alle Spiele können und sollen von Erwachsenen und Kindern angefasst, ausprobiert und vor Ort gespielt werden.

Mehr Generationen in Nord – bald ein Mehrgenerationenhaus?

Die zweite Ausschreibungsphase im Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser ist erfolgreich beendet. So rückt das ehrgeizige Ziel der Bundesregierung in greifbare Nähe: 500 Mehrgenerationenhäuser bundesweit.



Treffen der Arbeitsgruppe am 20.01.2007 in der Kita „Buratino“

Die Resonanz spricht für sich. 750 Einrichtungen und Initiativen aus ganz Deutschland –darunter Fürstenwalde - haben sich um Aufnahme in das Aktionsprogramm beworben. Ein kompetentes Jurorenteam hat die Anträge zunächst fachlich bewertet. Die Auswahl trifft das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Kontakt mit den Ländern und Kommunen. Frau von der Leyen freut sich, dass sie schon Anfang Oktober die nächsten Zusagen für die neuen Mehrgenerationenhäuser im Aktionsprogramm geben kann, zu denen mit großer Wahrscheinlichkeit auch das Mehrgenerationenhaus „Buratino“ in der gleichnamigen Kita in Fürstenwalde Nord gehört. So zuversichtlich sind wir gestimmt durch eine Schreiben des Ministeriums, welches uns Mitte August erreichte.

Familienfreundlichste Gemeinde Brandenburgs – gehört Fürstenwalde dazu?

Zum vierten Mal hat die Landesregierung des Landes Brandenburg den Wettbewerb Familienfreundliche Kommune ausgelobt. 38 Kommunen hätten sich mit Ende der Ausschreibungsfrist am 15. Juni am Wettbewerb beteiligt, so das Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Familie. Bereits 2005 hatte die Stadt Fürstenwalde einen Wettbewerbsbeitrag eingereicht. Damals war die SPIKO – die

Spielplatzkommission - als Keimzelle für vernetztes Handeln in der Stadt in den Mittelpunkt der Bewerbung gerückt worden.

Für den diesjährigen Wettbewerbsbeitrag hatten sich die Koordinatoren des Lokalen Bündnisses der Stadt Fürstenwalde mit dem Bündnispartner Caritas beraten und das Projekt Bürger für Bürger „Zilki 21“ aus Fürstenwalde Nord vorgeschlagen. „Zilki 21“ ist mehr als eine Beratungsstelle in Fürstenwalde Nord. Hier begegnen sich Fürstenwalder Familien und junge und alte Fürstenwalder mit Migrationshintergrund. Hier geht's um Mietschulden, Stadtteilstiftungen und ein vermittelndes Gespräch mit der Lehrerin. „Wenn was nicht geht, geht man zu Zilki“. Das hat sich bei den Familien in Fürstenwalde Nord herumgesprochen und für manche ist Zilki ein echter Anker geworden.



Jurybesuch am 17.09.2007 im Zilki 21: Stefan Krapp, Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung, Land Brandenburg (4.v.rechts) und Wolf-Dieter Willholz, Geschäftsführer des Deutschen Familienverbandes (2.v.rechts)

„Wir sind der Meinung, dass Zilki 21 eine wichtige Anlaufstelle für Familien ist, die eine Auszeichnung verdient“, meint Thomas Thieme, Regionalleiter der Caritas. Wichtig sei für ihn, dass sich das Konzept auch auf andere Städte übertragen lassen. „Man braucht nur Leute, die was bewegen wollen“, so Thieme.

Am Montag, dem 17. September 2007 besuchte die Jury nun unsere Stadt, um sich auch vor Ort einen Eindruck zu verschaffen und den Wettbewerbsbeitrag besser beurteilen zu können. Bei einem Kiezfest auf dem Spielplatz in der Komarowstraße hatte die Jury Gelegenheit, sich mit den Akteuren der ersten Stunde zu unterhalten. Der Spielplatz, bei dem die Anwohner erste Erfahrungen im ehrenamtlichen Engagement sammelten, gilt als Initialzündung für den kurz darauf entstandenen „Zilki 21“. Bei Kaffee und Kuchen überzeugten sich die zwei Jurymitglieder von dem vielfältigen Angebot und dem riesigen Netzwerk, die das die Zilki-Akteure eingebunden sind. Nach ausgelaufenen Arbeitsfördermaßnahmen wird der Klub wie am Anfang ausschließlich ehrenamtlich betrieben.

Wissen was wo: Familienkatalog erscheint demnächst

Noch im vierten Quartal 2007 erscheint der Fürstenwalder Familienkatalog, der das gesamte Spektrum von Angeboten für Familien zusammenfasst. Enthalten sind Infos über Krabbelgruppen ebenso wie Tipps für preiswerte Ausflüge in die Umgebung und sämtliche Beratungsangebote, die sich speziell an Familien richten. Derzeit werden die letzten Korrekturlesungen gemacht und in Kürze geht der Druck in Auftrag.



Lokales Bündnis für Mission Olympic: Kita-Kinder bewegen sich beim Kinderturntag

In Kooperation mit der BARMER, dem Schwapp und der Fachoberschule Dr. P. Rahn organisiert das Fürstenwalder Lokale Bündnis am Mittwoch, 24. Oktober 2007 einen **Kinderturntag**. Von 8.30 Uhr bis ca. 11.30 Uhr werden die Kinder der ältesten Gruppen der Fürstenwalder Kitas in der EWE-Sporthalle in der Frankfurter Straße zu Gast sein.

Die Methodik zum Kinderturntag wurde vom Deutschen Turnerbund entwickelt und lässt sich als Stationsbetrieb mit einfachsten Mitteln durchführen. Einbeinstand, Balancieren, Rumpfbeugen, ein kleiner Ausdauerlauf und weitere Übungen stehen auf dem Programm. Im Ergebnis des Tages erhalten alle Kinder eine Urkunde, die ihnen nicht nur die Teilnahme bescheinigt, sondern auch den Eltern Auskunft gibt über die Ergebnisse ihre Sprösslinge. Smilies sollen Lust auf Bewegung und sportliche Aktivitäten über diesen Tag hinaus machen.

Alle 14 Fürstenwalder Kitas wurden angeschrieben. „Fast 150 Kinder der ältesten Gruppen haben sich bei uns angemeldet“, freut sich Bündniskoordinatorin Anne-Gret Trilling.

„Mein besonderer Dank gilt den Schülerinnen und Schülern der Rahnschule, die im Rahmen ihrer sozialwissenschaftlichen Ausbildung die Sportstationen betreuen“, meint Susann Gehrke, Bezirksgeschäftsführerin der BARMER, die diese Aktion dem Lokalen Bündnis vorgeschlagen hat.

Und das Schwapp hat sich als Ansporn etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Alle Teilnehmer des Kinderturntages erhalten einen Gutschein zum freien Eintritt zum 10. Schwapp-Geburtstag am 1. Dezember. An diesem Tag wird unter den teilnehmenden Kitas auch ein Los gezogen. Die Gewinner-Kita kann sich freuen auf einen kostenlosen Lehrschwimmkurs für ihre Kinder.

Außerdem gehen die sportlichen Aktivitäten der jüngsten Sportlerinnen und Sportler ein in die Fürstenwalder Wertung zu Mission Olympic.